

Diessner Textur Glasvlies

Glasvlies-Innen



Strukturloses Vlies auf Glasfaserbasis

- Verschiebefest
- Feuchtigkeitsstabil
- Netz- und Haarrissüberbrückend
- Absolut dimensionsstabil
- Verrottungsbeständig
- Hoch strapazierfähig
- Leicht verarbeitbar
- Hoch diffusionsfähig
- Nicht quellbar

Verwendungszweck

Diessner Textur Glasvlies ist ein strukturloses Vlies auf Glasfaserbasis. Diessner Textur Glasvlies ist verrottungsbeständig und nicht quellbar. Die Spezialappretur sorgt für Schiebefestigkeit und ermöglicht eine problemlose Verarbeitung mit geringem Juckreiz. Durch die armierende Wirkung des Vlieses werden kleinere bewegungsfreie Risse wirksam überbrückt. Nicht geeignet für baudynamische Risse.

Technische Daten

Werkstoffbasis	Mineralisches, strukturloses Vlies auf Glasfaserbasis.
Faserstärke	ca. 8-11 µm
Gewicht	ca. 35 g/m ² (+/- 3 g/m ²)
Dicke	ca. 270 µm
Höchstzugkraft längs	>120 N/ 5 cm
Höchstzugkraft quer	>100 N/ 5 cm
Lagerung	Trocken lagern und vor Feuchtigkeit schützen.
Verbrauch	1m ² Vlies für ca. 0,9 m ² Wandfläche (je nach Überlappung im Doppelnah-Schnittbereich)
Gefahrenkennzeichnung	siehe Sicherheitsdatenblatt
Trockenzeit	Bei + 23° C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit nach ca. 12 Stunden oberflächentrocken und überstreichbar.

Diessner Textur Glasvlies

Glasvlies-Innen

Entsorgung

Diessner Textur Glasvlies kann als Baustellenabfall entsorgt werden.

Besondere Hinweise

Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Weitere Hinweise siehe Sicherheitsdatenblatt.

Verarbeitungsrichtlinien

Klebstoffe

Diessner CleanAir Vlies- und Glasgewebekleber, Diessner Textur Vlieskleber, Diessner Textur K

Beschichtungsaufbau

Den Klebstoff satt und gleichmäßig in 1,5-2 Bahnbreiten auftragen und sofort das Diessner Textur Glasvlies in den feuchten Klebstoff einbetten. Mit einer Andrückrolle oder einem Andrückspachtel blasenfrei andrücken. Im Nahtbereich mit Doppelnahtschnitt verkleben.

Auftragsverfahren

Mit Andrückrolle oder Andrückspachtel.

Beachten

Glasvliese können innerhalb der Rolle, bedingt durch die maschinelle Anfertigung, Mängel aufweisen. Diese werden mit Klebestreifen markiert und durch Längenzugabe ausgeglichen. Unterschiedliche Garnstärken sind produktionsbedingt und deshalb nicht reklamierbar. Vor dem Verarbeiten ist das Vlies auf eventuelle Mängel zu kontrollieren. Verarbeitetes Vlies kann nicht mehr beanstandet werden. Bei Beanstandungen ist das Chargenetikett aufzubewahren.

Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen glatt, fest, trocken, frei von Verschmutzungen, Ausblühungen, Verfärbungen, Pilzbefall, Sinterschichten, Mehlkornschichten und trennenden Substanzen sein. Vorhandene Altbeschichtungen müssen auf Eignung, Haft- und Tragfähigkeit geprüft werden. Bitte VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 und die jeweiligen BFS-Merkblätter beachten. Bei Reinigungsarbeiten sind die gesetzlichen Vorschriften zu beachten. Es wird empfohlen, vor Beginn der Arbeiten Musterflächen anzulegen und somit die Haftung und das Oberflächenbild zu prüfen. Vor Verarbeitung die Technische Informationen der verwendeten Diessner Textur Gewebekleber und das Technische Merkblatt 001 beachten. Stark oder ungleichmäßig saugfähige Untergründe mit Diessner CleanAir Tiefgrund, Diessner Tiefgrund oder Diessner Hydrosol Tiefgrund egalisieren.

Hinweise gipshaltige Spachtel

Gipshaltige Spachtel, die auf „Null“ planeben zum Untergrund ausgezogen werden, können bei ungünstigen Trocknungsbedingungen durch die Feuchteeinwirkung des Klebstoffes anquellen, Blasen bilden und abplatzen. Im Vorfeld die Eignung der verschiedenen Materialien überprüfen und das Merkblatt Nr. 2 Verspachteln von Gipsplatten des Bundesverband der Gips- und Gipsplattenindustrie beachten. Im Zweifelsfall untergrundbedingte Spachtelarbeiten mit den dispersionsgebundenen Spachtelmassen Diessner CleanAir Akkord Flächenspachtel, Diessner Akkordspachtel, Diessner Akkord Füllspachtel ausführen.

Diessner Textur Glasvlies

Glasvlies-Innen

Hinweis

Die Angaben in dieser Technischen Information sind nach bestem Wissen zusammengestellt und entsprechen dem neuesten Stand unserer Anwendungstechnik. Sie können jedoch nur unverbindlich beraten, da die geeignete Arbeitsweise im Einzelfall vom Zustand des Anstrichobjektes abhängig ist und meist nur am Objekt selbst entschieden werden kann. Bauseits bedingte Sonderfälle sind zu beachten. Rechtsverbindlichkeiten können aus vorstehenden Angaben nicht abgeleitet werden.

Wegen der unterschiedlichen Untergrundmaterialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Fall ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen.

Mit Veröffentlichung dieses Technischen Merkblattes verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.